

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0137/2017
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 23.01.2017	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 31.01.2017			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Vorberatung	07.02.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	08.02.2017	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	15.03.2017	Ö

<b>Betreff:</b> Barrierefreier Ausbau und verkehrliche Neuordnung der Schöfferstraße und Johannisstraße bis Bischofsplatz
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz, 23.01.2017  gez. Eder  Katrín Eder Beigeordnete
Mainz, 01.02.2017  gez. Ebling  Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der **Stadtvorstand**, der **Verkehrsausschuss**, der **Stadtrat** und der **Ortsbeirat Altstadt** nehmen den Sachstand zur Kenntnis. Der **Verkehrsausschuss** empfiehlt, der **Stadtrat** beschließt, die aus dem IEK geplante Priorität des Straßenausbaus von 2020 nach 2017 vorzuziehen.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

### **1. Sachverhalt**

Sowohl die Schöffersstraße als auch die Johannisstraße entsprechen im Hinblick auf ihren Ausbauzustand nicht mehr ihrer Verkehrsbedeutung und –ausweisung als Fußgängerzone (Schöffersstraße) bzw. weitestgehend vom Individualverkehr befreiten Straßenabschnitt (Johannisstraße). Gerade in der Schöffersstraße, die die wesentliche Verbindungsachse zwischen Höfchen/Ludwigsstraße und der historischen Altstadt (Leichhof/Augustinerstraße) darstellt, fallen die gestalterischen und funktionalen Defizite besonders ins Gewicht.

Im Kontext des IEK und der Feierlichkeiten zum „Tag der Deutschen Einheit“ wurde daher von der Stadtspitze festgelegt, dass die Schöffersstraße zur Aufwertung der Anbindungsqualität der Einkaufsinnenstadt mit dem Viertel der historischen Altstadt, barrierefrei ausgebaut und verkehrlich neu geordnet werden soll und perspektivisch auch ein Konzept für die Johannisstraße zu erarbeiten ist. Hierbei sollen der vorhandene Fahrbahnbelag, die Gehwege und die Baumscheiben, die sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand befinden, grundhaft erneuert werden. Der Ausbau der Schöffersstraße ist im IEK bereits mit Priorität A, jedoch für 2020 vorgesehen. Nur aus diesem Grund erfolgt die Vorlage im Stadtrat, um formal, die kleine Abweichnung der Prioritätenfolge IEK durch den Stadtrat beschließen zu lassen.

### **2. Lösung**

Durch die Stabsstelle Städtebau/Stadtbildpflege/Öffentliche Beleuchtung im Stadtplanungsamt wurde für den gesamten Straßenzug Schöffersstraße und Johannisstraße ein Gestaltungsentwurf erarbeitet. Aufgrund des engen Zeitfensters bis zum Tag der Deutschen Einheit und der unter 3. beschriebenen Finanzierungsthematik soll zunächst die Schöffersstraße im Abschnitt von Haus 8 bzw. 9 bis zur Grundstücksgrenze zwischen Johannisstraße Haus 12 und 14 realisiert werden.

Das Gestaltungskonzept orientiert sich an dem vorhandenen Abschnitt in Richtung Höfchen/Gutenbergplatz und beinhaltet somit folgende Elemente: Der Straßenquerschnitt wird niveaugleich ausgebildet und in drei Abschnitte untergliedert. Der mittlere Bereich (Fahrbereich für Lieferfahrzeuge, Rettungsfahrzeuge usw.) wird mit Basaltpflaster (Altstadtpflaster) in Segmentbögen belegt. Das Pflaster wird aus Gründen des Fahrkomforts für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer geschnitten und erhält so eine weitgehend ebene Oberfläche. Die Seitenbereiche des Straßenquerschnitts sollen mit Betonplatten im Format 40/40cm gestaltet werden. Zur Abgrenzung und Wasserführung zwischen dem Basaltpflaster und den Betonplatten ist eine Granitplatte geplant.

Die vorhandenen Baumfelder werden neu ausgerichtet und orientieren sich an der geplanten Granitplatte(Wasserführung). Sie werden als Abgrenzung zu den Betonplatten ebenfalls mit Granitplatten eingefasst. Die vorhandenen Bäume werden alle entfernt, wobei der jüngere Baumbestand an anderer Stelle im Stadtgebiet verpflanzt wird. Ein Baum zwischen der Johanniskirche und MVB soll entfallen, als Ersatzpflanzung sind zwei Bäume südl. der Kirche vor dem Haus Johannisstraße 14 vorgesehen.

Die Gestaltung der Johannisstraße wird analog zur Schöffersstraße fortgeführt und ist hier nachrichtlich dargestellt.

In den Übergangsbereichen zum Bischofsplatz wird auf eine Querschnittsaufteilung verzichtet und die gesamte Fläche, analog zum Bischofsplatz, mit Basaltpflaster gestaltet.

Die Beleuchtung wurde in jüngster Vergangenheit bereits erneuert und wird im Zuge der Maßnahme neu ausgerichtet.

Als Baubeginn ist der 06.03.2017 vorgesehen. Hierdurch kann gewährleistet werden, dass die Maßnahme Mitte September und damit rechtzeitig zu den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit fertiggestellt ist.

### **3. Kosten/Finanzierung**

Die Gesamtumbaukosten belaufen sich auf insgesamt ca. 540.000 €, wovon 360.000 € für den ersten Bauabschnitt Schöffersstraße benötigt werden. Da die Mittelbewilligung noch aussteht, sollen diese Mittel kraft Deckungsvermerk aus dem Budget des Hochbaus am Münsterplatz (7.000762) entnommen werden. Sobald der Haushalt 2017/18 genehmigt ist, sollen diese Mittel rückübertragen werden.